

Täuschungsversuch nachweisen

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 18. November 2015 18:27

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich habe heute eine Englisch-[Klassenarbeit](#) zurück gegeben und wurde am Ende der Stunde von einer Schülerin gefragt, weshalb ich ihre Lösung durchgestrichen habe, sie sei doch richtig. Tatsache: Die Lösung der Schülerin war korrekt.

ABER: Sie hatte in der Arbeit mit Bleistift geschrieben und man kann noch schemenhaft erkennen, dass zuvor etwas Anderes dagestanden hatte. Zudem schmiegt sich die korrekte Lösung in der Form verdächtig an meine rote Durchstreichung und man kann außerdem eine kleine Stelle erkennen, wo unter dem Rotstrich noch Bleistiftpartikel der ersten, falschen Version zu sehen sind. Zuletzt würd ich mich auch nicht als so schusselig einschätzen, dass ich eine falsche Lösung einfach durchstreiche.

Ich habe die Arbeit wieder an mich genommen und der Schülerin gesagt, ich schaue mir die Sache nochmal in Ruhe an.

Im Lehrerzimmer waren alle Kollegen meiner Meinung: hier hat ein Täuschungsmanöver stattgefunden.

Jedoch bleibt der Sachverhalt, dass ich eine [Klassenarbeit](#) vor mir liegen hab mit einer durchgestrichenen richtigen Lösung und ich der Schülerin eine Täuschung nicht beweisen kann. Wie würdet ihr vorgehen?